

18. Dezember 2019

## Schriftliche Anfrage

von Stefan Urech (SVP)  
Und Dubravko Sinovcic (SVP)

Seit einiger Zeit kursiert ein von EWZ beworbenes Tram durch Zürich. Die städtische Dienstabteilung propagiert im gesamten Innenraum des Trams «6 Wahrheiten rund um den grünen Strom». In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen

1. Die erste «Wahrheit» besagt, dass die Produktion von Wasser- und Windenergie die Umwelt nicht belastet. Diverse Umweltorganisationen sehen das anders. Beispielsweise haben Windräder gemäss der Vogelwarte Sempach einen «erheblichen» negativen Einfluss, sowohl auf lokale wie auch auf durchziehende Vogelarten. Auch können Windradparks das Landschaftsbild massiv verschandeln. Auf seiner Webseite listet der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband sechs negative Umweltauswirkungen von Wasserkraftwerken auf, wie beispielsweise die «Beeinträchtigung der Durchgängigkeit und Fragmentierung Lebensräumen». Wie kommt der Stadtrat in Anbetracht dieser kontroversen Ausgangslage zu seiner eindeutigen Aussage bezüglich Wasser- und Windenergie?
2. Die zweite «Wahrheit» besagt, dass der Naturstrom grösstenteils vom EWZ selbst produziert wird. Zu wie viel Prozent erfolgt die Produktion durch das EWZ selbst, wie viel wird eingekauft und wie viel stammt aus dem Ausland?
3. Die dritte «Wahrheit» verspricht, dass Naturstrom aus Wind und Sonne «unendlich verfügbar» sei. Inwiefern trifft diese Aussage bei Windstille beziehungsweise bei bedecktem Himmel zu?
4. Die sechste «Wahrheit» besagt, dass Naturstrom zum Erreichen der 2000-Watt-Ziele der Stadt Zürich beiträgt. Wie viel trägt der Naturstrom dazu bei?

